

# travel. one

Ausgabe siebzehn 16. September 2011

das Magazin für Reiseprofis

Ist das Land der aufgehenden Sonne wieder gefahrlos zu bereisen? Travel One beantwortet die wichtigsten Fragen. Seite 10

# JAPAN



T&M Media GmbH & Co. KG, Hilperstr. 3, 64295 Darmstadt  
PVST, 07086, DPAG, Entgelt bezahlt

\*07086#303271#0017\* 548

Global Communication Experts GmbH

Hanauer Landstr. 184

60314 Frankfurt

Interview

**DRV-Präsident  
Jürgen Büchy**

Über Fortschritte, Probleme und die Lobby der Branche. Seite 8



# Teneriffas grüne Seite

Vom Öko-Dorf bis zum Luxus-Resort – Teneriffas Hotellerie bietet Reisenden, die Wert auf einen **nachhaltigen Urlaub** legen, eine Vielzahl an Unterkunftsmöglichkeiten.



Inselpräsident Melchior fördert den Umweltschutz auf Teneriffa

**F**ünf Sterne auf Teneriffa, das beinhaltet neben vielen Annehmlichkeiten, jeden Tag ein frisch bezogenes Bett sowie zweimal täglich wechselnde Handtücher – Standard auch im Hotel Jardines de Nivaria an der Costa Adeje, wie in jedem Fünf-Sterne-Hotel auf Teneriffa. Die Wände der Lobby zieren verschiedene Auszeichnungen. Besonders stolz ist der Umweltbeauftragte Jesús Lista auf jene, die auf das Umweltengagement des Hauses verweisen. Neben dem TUI-Umweltchampion hängen eingerahmt der Kuoni Green Globe Award sowie der Hotelplan Environmental Award. Hinzu kommen die internationalen Zertifikate für Umweltmanagement ISO 14.001 sowie Eco-Management and Audit Scheme, kurz Emas. Auch sie sind Pflichtprogramm für alle Hotelneubauten im Fünf-Sterne-Segment auf der Kanareninsel.

Offensichtlich also, dass der Schutz der natürlichen Ressourcen für die Betreiber

des luxuriösen Hauses hohe Priorität genießt. Dafür wirbt Lista auch bei seiner Klientel um Mitarbeit: »Jeder Gast bekommt beim Einchecken einen Brief, in dem wir ihn darum bitten, Energie zu sparen und dies auch zu unterschreiben«, sagt er. Ganz konkret heißt das: Die Bettwäsche wird von Haus aus nicht täglich, sondern jeden zweiten Tag und die Handtücher »nur« einmal am Tag gewechselt. »Im Winter machen rund 60 Prozent der Gäste mit, im Sommer sind es 40 Prozent«, verrät Lista. Tendenziell beteiligten sich mehr Nord- und Mitteleuropäer an der Initiative. »Bei ihnen ist der Umweltgedanke stärker im Bewusstsein verankert.«

## Private Initiativen.

Dass sich auf Teneriffa immer mehr Urlauber für die ökologischen Bemühungen der Hotellers interessieren, bemerkt Irene Talg. Sie betreibt mit ihren Geschwistern das

**Ferien im Biodorf:** Seit diesem Jahr sind die 24 CO2-neutralen Architektenhäuser in Granadilla buchbar

ebenfalls mit dem europäischen Öko-Audit-System Emas und ISO 14.001 zertifizierte Hotel Tigaiga. Ihre Familie legt großen Wert auf die Bewahrung der Natur und beteiligt sich aktuell am Pilotprojekt »effi-e« das von der regionalen Initiative Turisfera in die Wege geleitet wurde. »Der Gast weiß nichts über unsere Investitionen in diesem Sektor, und wir möchten auf diese Art und Weise seine Aufmerksamkeit gewinnen«, sagt die Hotelbetreiberin. Mit Hilfe eines elektronischen Programms, das von Hoteliers und Wissenschaftlern entwickelt wurde, sollen Kunden für die Umweltmaßnahmen ihres Hotels sensibilisiert und dazu angeregt werden, selbst Energie zu sparen. In den öffentlichen Räumen des Hotels Tigaiga wird dafür in Kürze eine Art Automat aufgestellt, in den Kunden freiwillig mit einem persönlichen Code ihren Wasser- und Stromverbrauch eingeben können. Entsprechende Zähler sind bereits installiert.

»Wer mitmacht, bekommt eine Prämie. Das kann eine Flasche Wein sein, ein Abendessen, ein Gutschein für eine Übernachtung für den nächsten Aufenthalt oder Ähnliches. Das entscheidet jeder Hotelier selbst«, erläutert Talg.

## Urlaub im Öko-Dorf.

Eine außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit verdanken Touristen dem Inselpräsident Ricardo Melchior. Der Diplomingenieur setzt sich seit Jahren sowohl für den Umweltschutz als auch für die Förderung erneuerbarer Energien ein – derzeit läuft rund 80 Prozent der Energieversorgung Teneriffas noch über Erdöl.

1990 gründete Melchior das Technologische Institut für erneuerbare Energien (ITER) und schrieb vor 15 Jahren einen internationalen Architektur-Wettbewerb aus – mit dem Ziel, ein bioklimatisches Dorf in Granadilla zu errichten. Seit Anfang des Jahres sind 24 ganz unterschiedliche Kohlendioxid-neutrale Architektenhäuser buchbar (direkt oder über TUI).

Weil für sie einheimische Baumaterialien verwendet wurden, fügen sie sich trotz ihrer ungewöhnlichen Architektur gut in die steinige Landschaft ein. Infrastruktur ist in der Region nur minimal vorhanden, dafür gibt es wunderschöne Ausblicke auf das Meer. Und die Gewissheit, bei einem Forschungsprojekt mitzuwirken. Denn alle Verbrauchsdaten der Gäste werden gesammelt und ausgewertet. Yannick Fiedler



Foto: adrianhotels

**Umweltbewusst und schick:** Im Hotel Jardines de Nivaria dominieren Naturmaterialien



Foto: Thomas Cook

## Hotel Botanico

Das **Fünf-Sterne-Hotel** gehört zu den Leading Hotels of the World und punktet mit einem luxuriösen Wellness-Bereich, dem »The Oriental Spa Garden«, den Kunden ohne Aufpreis nutzen können. Das Haus ist »TUI Umweltchampion« und wurde mit dem »Travellife«-Siegel von Thomas Cook ausgezeichnet.

## Hotel Tigaiga

Das **Vier-Sterne-Haus** verfügt über 80 Zimmer. Besonders stolz sind die Betreiber auf ihren subtropischen Garten mit Blick auf das Meer und Puerto de la Cruz.



Foto: TUI

## Urlaub wie bei Kanzlers

■ Wer gerne aktiv ist, wird Ferien auf **La Gomera** schätzen – und tritt damit in prominente Fußstapfen. Denn auch Angela Merkel besuchte die Insel mehrfach. Mit einem umfangreichen Aktivprogramm wartet beispielsweise das Fünf-Sterne-Haus Jardín Tecina im Süden der Insel auf – das übrigens Herberge der Kanzlerin war. Täglich werden Wanderungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten, Golfer schlagen auf dem 18-Loch-Golfplatz Tecina Golf mit Panoramablick ab.

[www.jardin-tecina.com](http://www.jardin-tecina.com)

[www.tecinagolf.com](http://www.tecinagolf.com)



Foto: Turismo de Tenerife

1,5 Millionen Euro stehen für die Gestaltung der Promenade in Puerto de la Cruz bereit

## Teneriffa soll schöner werden

■ Auf der Kanareninsel sollen drei neue Projekte im Rahmen des **Abkommens zur Erneuerung der Urlaubsorte Teneriffas** dafür sorgen, dass das Ferienziel attraktiver wird. Vier Millionen Euro stehen bereit, damit Verschönerungsvorhaben in Puerto de la Cruz, Adeje und Arona beginnen können. So ist laut der deutschsprachigen Kanarenzeitung »Wochenblatt« geplant, die Promenade »Paseo de San Telmo« aufzuwerten. In Adeje soll die Avenida de los Pueblos zwischen Calle Eugenio und Avenida de España bepflanzt und mit Bänken ausgestattet werden. Und in Arona soll der am Einkaufszentrum City Center angrenzende Platz fit für Veranstaltungen gemacht werden.